

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
<b>Herausgeber:</b>	Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
<b>Band:</b>	49 (1971)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	53. Delegiertenversammlung = 53. assemblée des délégués ; Jahresbericht 1970 des Zentralpräsidenten ; Vapko-Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

---

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane in der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko, association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

---

*Redaktion ad interim:* R. Hotz, Ostermundigenstrasse 44, 3006 Bern. *Druck und Verlag:* Druckerei Benteli AG, 3018 Bern, Telefon 031 55 44 33, Postcheck 30-321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 14.-, Ausland Fr. 16.-, Einzelnummer Fr. 1.50.

Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 200.-,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 110.-,  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 60.-

*Adreßänderungen* melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an *Ernst Mosimann, Schlossstalden 16, 3076 Worb.*

*Nachdruck*, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

---

49. Jahrgang – 3018 Bern, 15. Januar 1971 – Heft 1

## 53. Delegiertenversammlung

*Sonntag, den 28. März, 10 Uhr, im Theatersaal Langenthal*

Zentralpräsident: R. Hotz

Protokollführerin: Frl. M. Jeanneret

### *Traktanden*

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 52. Delegiertenversammlung vom 15. März 1970 in Aarau  
(veröffentlicht in Nr. 8/1970 der SZP)
4. Jahresberichte
  - a) des Zentralpräsidenten (veröffentlicht in Nr. 1/1971 der SZP)
  - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
  - c) des Redaktors der SZP
  - d) des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen
  - e) der Verbands-Toxikologin
  - f) der Bibliothekskommission
  - g) der Diaskommission
  - h) der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen
5. Kassabericht
6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages
11. Wahlen
12. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1972
13. Verschiedenes

**53<sup>e</sup> assemblée des délégués***Dimanche 23 mars, à 10 heures, à Langenthal, salle de théâtre*

Président central: R.Hotz  
 Secrétaire: Mlle M. Jeanneret

*Ordre du jour*

1. Appel
2. Nomination des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 52<sup>e</sup> assemblée des délégués du 15 mars 1970 à Aarau (publié dans le n° 8/1970 du BSM)
4. Rapports annuels
  - a) du président central (publié dans le n° 1/1971 du BSM)
  - b) du président de la commission scientifique
  - c) du rédacteur du BSM
  - d) du comité de travail des sociétés romandes
  - e) de la toxicologue de l'USSM
  - f) de la commission de la bibliothèque
  - g) de la commission des diapositives
  - h) de la commission des planches en couleurs
5. Rapport de caisse
6. Rapport et propositions de la commission de gestion
7. Distinctions
8. Mutations
9. Propositions
10. Budget et cotisations
11. Elections
12. Désignation du lieu de l'assemblée des délégués 1972
13. Divers

**Jahresbericht 1970 des Zentralpräsidenten**

Zum erstenmal fällt mir die Aufgabe und auch die Ehre zu, über die Tätigkeit unseres Verbandes zu berichten. Ein schwerer Schlag hat den Verbandsvorstand getroffen, da unser langjähriger und verdienter Redaktor, Herr Julius Peter, nach schwerer, langwieriger Krankheit anfangs Dezember verstorben ist. Das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift ist jedoch sichergestellt, bis ein neuer Redaktor gefunden ist. Einen weitern schweren Verlust erlitt der Verband durch den Tod unserer beiden Ehrenmitglieder, der Herren W. Bettschen und J. Imbach.

Die Amtsperiode der neuen Geschäftsleitung verlief dank der geordneten Hinterlassenschaft unserer Vorgänger aus Aarau ohne grosse Schwierigkeiten. Die anfallenden Geschäfte konnten in sechs Sitzungen der Geschäftsleitung erledigt werden.

Die Verbandstätigkeit der ostschweizerischen und zentralschweizerischen Vereine begann mit der traditionellen Frühjahrstagung in Thalwil. Anfangs Juli konnte mit Mitgliedern des königlich-niederländischen naturhistorischen Vereins Verbindung aufgenommen werden, die ein Studien-Ferienlager in der Nähe von Innertkirchen aufgeschlagen hatten. Vielen Dank unserm Freund E. Schild in Brienz, der sich in verdankenswerter Weise den mykologischen Fragen widmete, die unsere holländischen Freunde beschäftigten. Dem zentralschweizerischen Pilzertreffen am 12. Juli in Derendingen war ein durchschlagender Erfolg beschieden. Auch die schweizerische Pilzbestimmertagung vom 22./23. August in Murenthal zeitigte einen guten Erfolg. Am Samstagvormittag versammelten sich die Sektionspräsidenten der mittelländischen Vereine zu einer Aussprache über verschiedene Fragen, die sie beschäftigten. Der Berichterstatter hatte dabei Gelegenheit, die von den Vereinspräsidenten aufgeworfenen Fragen aus der Sicht der Geschäftsleitung zu beantworten, oder Anregungen entgegenzunehmen. Im verflossenen Jahr fand die traditionelle Pilzbestimmerwoche für unsere welschen Kameraden unter der vorzüglichen Leitung von Herrn X. Moirandat und dessen hilfsbereiter Gattin vom 26. Juli bis 1. August wieder in Prés-d'Orvin statt. Leider konnte von der Verbandsleitung kein Mitglied am 5. Europäischen Mykologenkongress in Kopenhagen (Dänemark) teilnehmen. Die Société Mycologique Vaudoise organisierte am 30. August ein gut gelungenes Treffen in den Forêts du Jura in der Nähe von Lausanne mit den Mykologen der Société Mycologique de France, die in Thonon-les-Bains ihre Kongresswoche abhielten. Dabei hatte der Berichterstatter die Ehre, die französischen und ausländischen Mykologen, unter ihnen auch Herrn Professor Romagnesi, im Namen des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde auf Schweizer Boden zu begrüssen. Unsren welschen Freunden aus Lausanne danken wir auch an dieser Stelle für die Initiative zu diesen Kontaktmöglichkeiten mit ausländischen Mykologen, die uns ganz besonders am Herzen liegen. Die Geschäftsleitung konnte auch der Einladung für die Journée Rhodanienne Folge leisten, die die Société Mycologique de Monthey mit den Sektionen Bex und Lausanne am 27. September in Morgins durchführte. Die diesjährige WK-Tagung fand in der Zeit vom 30. September bis 4. Oktober unter der umsichtigen Leitung des neuen WK-Präsidenten in Willisau mit gutem Erfolg statt. Auch Dank an Herrn Schwegler, Steinhausen, für seine Bemühungen zur Erfassung und Bearbeitung der Porlinge in der Schweiz in Zusammenarbeit mit andern daran interessierten Mykologen, die sich zu diesem Zweck zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen haben. Herrn Professor Clémenton sei an dieser Stelle besonders gedankt für die von ihm in Lausanne durchgeführten Mikroskopierkurse, an denen die Teilnehmer sehr viel lernen durften.

Im Jahre des Naturschutzes wandte sich auch die Geschäftsleitung mit einem entsprechenden Aufruf im August an alle Vereinspräsidenten und die technischen Obmänner der Sektionen. Mit individuellen Schreiben an alle Sektionen des Verbandes, die im Rahmen der Vereinsmitteilungen in unserer Zeitschrift zu einzelnen Sektionsanlässen aufriefen, wurden die Sektionspräsidenten aufgerufen, die Geschäftsleitung doch mehr über die Tätigkeit innerhalb der Sektionen zu orientieren. Erfreulicherweise kamen die Sektionen diesem Wunsch der Geschäftsleitung

auch weitgehend nach. Aus der Fülle der verschiedenen Anlässe ist das 40jährige Bestehen des Vereins für Pilzkunde Winterthur und das 25jährige des Vereins für Pilzkunde Lyss und Umgebung zu erwähnen. Aus den der Geschäftsleitung zugekommenen Arbeitsprogrammen und aus den Jahresberichten der Sektionen wird die rege und intensive Tätigkeit innerhalb der Sektionen deutlich ersichtlich.

Mit der Société Mycologique de la Broye, Payerne, konnte die Geschäftsleitung anlässlich einer persönlichen Aussprache Verbindung aufnehmen, die dank den Bemühungen von Herrn und Frau Marti, Neuenburg, und von Herrn Ayer, Fribourg, zu einem Gesuch um Aufnahme in den Verband geführt hat. Die Delegiertenversammlung wird Ende März 1971 über die Aufnahme dieser neuen Sektion zu entscheiden haben. Leider sind 28 Sektionen dem Aufruf der Geschäftsleitung, den Jahresbericht pflichtgemäß einzusenden, nicht nachgekommen. Von den 77 Sektionen des Verbandes sind 49 Sektionen ihrer Pflicht nachgekommen, wofür ihnen der Dank ausgesprochen wird. Dieser Jahresbericht soll den Sektionspräsidenten gleichzeitig auch als Rechenschaftsbericht ihren Mitgliedern gegenüber dienen, anderseits soll die Gesamtheit der Berichte der Geschäftsleitung einen Überblick über die Vereinstätigkeit im Rahmen des Verbandes ermöglichen. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung ist es nicht möglich, bei allen Anlässen der einzelnen Sektionen persönlich anwesend zu sein. Die Geschäftsleitung gibt sich jedoch Mühe, möglichst viele Veranstaltungen zu besuchen, um so den persönlichen Kontakt mit den Sektionen zu wahren. Im verflossenen Geschäftsjahr hat sich die Geschäftsleitung speziell den welschen Sektionen gewidmet. Sie verdankt auch alle die an sie gerichteten Einladungen der Sektionen. Im Berichtsjahr konnte der Verein für Pilzkunde Ersigen und Umgebung neu in den Verband aufgenommen werden, der auf 21 tätige Mitglieder zählen kann. Über die genaue Mitgliederbewegung des Verbandes wird die Geschäftsleitung anlässlich der Delegiertenversammlung in Langenthal Bericht erstatten, da aus den nicht vollständig vorliegenden Jahresberichten der Vereine kein definitiver Schluss gezogen werden kann. Mit Rücksicht auf das Jahr des Naturschutzes verzichteten mehrere Vereine auf die Durchführung einer Pilzausstellung, was sich auch auf den Bücherverkauf des Verbandes auswirkte. Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, dass auf Jahresende der sehnlichst erwartete 5. Band Michael-Hennig, «Täublinge und Milchlinge», nun doch noch eingetroffen ist. Allgemein muss das verflossene Jahr als ein schlechtes Pilzjahr bezeichnet werden.

Zu Beginn des Monats September meldeten die Vereine aus verschiedenen Landesgegenden, speziell aber aus dem Voralpengebiet, ein erfreulich zahlreiches Vorkommen des Steinpilzes (*Boletus edulis*). Auch das Erscheinen der köstlichen Morchel (*Morchella conica*) und der Speisemorchel (*Morchella esculenta*) im Frühjahr liess auf ein gutes Pilzjahr hoffen, das uns dann aber stark enttäuschte. Immer wieder stellte uns die Witterung des verflossenen Jahres vor unbegreifliche Tat- sachen bezüglich Erscheinen unserer geliebten Pilze. Als kleiner Trost fanden sich einzelne Arten, besonders in den Auenwäldern, bis Ende November dank des Ausbleibens starker Fröste. An besonderen Funden, die mir gemeldet wurden, seien erwähnt:

<i>Leccinum crocipodium</i>	<i>Pleurotus eryngii</i>	<i>Hygrophorus picea</i>
<i>Leucopaxillus paradoxus</i>	<i>Lyophyllum favrei</i>	<i>Lyophyllum ulmarium</i>
<i>Cystoderma superbum</i>	<i>Cystoderma cinnabarinum</i>	<i>Coprinus picaceus</i>
<i>Leucocoprinus birnbaumii</i>	<i>Cortinarius orellanus</i>	<i>Lentinus lepideus</i>
<i>Sparassis laminosa</i>	<i>Russula acrifolia</i>	<i>Boletus torosus</i>
<i>Hygrophorus hiazzinthus</i>	<i>Suillus plorans ssp.</i> <i>cyanescens</i>	<i>Tricholoma bulbigerum</i>
<i>Cortinarius armeniacus</i>	<i>Volvaria pusilla</i>	<i>Suillus tridentinus</i>
<i>Camarophyllum russocoriaceus</i>	<i>Russula violeipes</i>	<i>Squamanita schreieri</i>
<i>Volvariella cinerascens</i>	<i>Ptychoverpa bohemica</i>	<i>Phyllotopsis nidulans</i>
<i>Cantharellula umbonata</i>	<i>Cantharellus ianthinoxanthus</i>	<i>Podostroma alutaceum</i>
<i>Russula cutefracta</i>	<i>Sowerbyella radiculata</i>	<i>Camarophyllum subviolaceus</i>
<i>Gyromitra infula</i>		<i>Anthurus muellerianus</i>

Eine Bitte an die Berichterstatter der Vereine, die aussergewöhnlichen Pilzfunde in ihren Jahresberichten doch mit den lateinischen Namen aufzuführen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf aufmerksam machen, dass anlässlich der Bestimmungsabende vermehrt aussergewöhnliche Funde auf den Artbeschreibungsformularen festgehalten und als Exsikkate aufbewahrt oder dem Verbandsherbar überwiesen werden sollten. Der WK-Präsident wird zu Beginn des Jahres 1971 diesbezüglich einen Aufruf an alle Sektionen erlassen.

Zum Schluss möchte ich allen meinen Mitarbeitern im Verbandsvorstand und in der Geschäftsleitung, dem Präsidenten der WK und allen, die mit Rat und Tat der Geschäftsleitung hilfreich im vergangenen Jahr beigestanden sind, herzlich danken. Aber auch jedes einzelne Mitglied, das aktiv und treu zu seiner Sektion und zum Verband steht, sei in diesen Dank eingeschlossen. Für das neue Jahr wünsche ich allen recht viel Erfolg.

Der Zentralpräsident: *R. Hotz*

## VAPKO-MITTEILUNGEN

Der Vorstand und die Instruktoren der Vapko entbieten allen amtlichen Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleuren die besten Wünsche zum Jahreswechsel! Möge die kommende Pilzsaison Ihnen allen volle Befriedigung und viel Freude bringen.

*R. Schwarzenbach, Präsident*

### Instruktionskurs

Der nächste Kurs wird vom 11. bis 18. September 1971, voraussichtlich wieder in Heiterswil, durchgeführt. Anmeldungen für Kandidaten und Fortgeschrittene/Wiederholungskurs sind möglichst bald schriftlich an unsern Organisator, Herrn Theo Meyer, Tschudistr. 9, 9000 St. Gallen, zu richten.

### Vapko-Vorstand

Ein Verzeichnis aller Vorstandsmitglieder und des Instruktionskorps wird zusammen mit dem Protokoll der letzten Jahresversammlung diesen Monat zum Versand kommen.

*RS*